Betreff: AW: Messergebnisse des 2. Messintervalls vom 02. - 29. Februar 2012
Von: "Oppelt, Edwin" <Edwin.Oppelt@landratsamt-hassberge.de>
Datum: 25.04.2012 09:43
An: <Giftskandal-Hassberge@gmx.de>
Kopie (CC): "Handwerker, Rudolf" <rudolf.handwerker@landratsamt-hassberge.de>, "Backhaus, Juliane" <juliane.backhaus@landratsamt-hassberge.de>, "Bartsch, Ralf" <Ralf.Bartsch@landratsamt-hassberge.de>, "Germann, Volker" <volker.germann@landratsamt-hassberge.de>

Sehr geehrte Damen und Herren,

hinsichtlich der Messergebnisse de Fa. Müller BBM verweisen wir auf unsere Homepage www.hassberge.de Fall Loacker. Hier sind sämtliche, uns vorliegende amtlichen Messergebnisse hinterlegt.

Hinsichtlich der von Ihnen geforderten Dokumentation von „Stichproben auf radioaktiv verseuchtes Material", welche von de Fa. Loacker Recycling GmbH durchgeführt wurden teilen wir Ihnen folgendes mit:

Auf Anfrage teilte uns die Fa. Loacker Recycling GmbH mit, dass am Standort Wonfurt ein Strahlenmessgerät vorhanden ist. Sollten im E-Schrott Fehlwürfe gesichtet werden, könnte mit Hilfe dieses Gerätes eine Überschreitung de radioaktiven Strahlungen gegenüber dem Umgebungswert gemessen werden. Laut der Fa. Loacker wurden bisher noch nie ein radioaktives Material gefunden. Sollte dies einmal de Fall sein, ist der Bereich zu sperren und die zuständige Behörde zu informieren.

Nach Anfrage beim Landesamt für Umweltschutz im Bereich der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und des Atomgesetzes, wurde uns mitgeteilt, dass bzgl, de Fa. Loacker Recycling GmbH keine Hinweise auf Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten hinsichtlich des Strahlenschutzes vorliegen. Die Firma verfügt über keine Genehmigung zum Umgang mit radioaktiven Stoffen. Die Untersuchung von ankommenden Lieferungen auf Radioaktivität ist eine freiwillige Maßnahme des Unternehmers. Gem. StrlSchV sind Anlagen oder Handgeräte zum Messen von Radioaktivität für diesem Bereich nicht vorgeschrieben. Eine Notwendigkeit eine solche Eingangskontrolle zu fordern wird nicht gesehen. Es handelt sich wie gesagt um eine freiwillige Maßnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Edwin Oppelt
III/5 - Immissionsschutz

Landratsamt Haßberge
Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt

Tel.: 09521/27-247
Fax: 09521/27-101
eMail: edwin.oppelt@landratsamt-hassberge.de
www: www.landratsamt-hassberge.de

Von: Giftskandal Hassberge [mailto:Giftskandal-Hassberge@gmx.de]
Gesendet: Dienstag, 24. April 2012 07:16
An: Handwerker, Rudolf; Oppelt, Edwin
Cc: Vogel, Steffen
Betreff: Messergebnisse des 2. Messintervalls vom 02. - 29. Februar 2012

Sehr geehrter Herr Handwerker,
sehr geehrter Herr Oppelt,

bitte übersenden Sie uns die gesamten Messergebnisse der Fa. Müller BBM des 2. Messintervalls vom 02. - 29. Februar 2012.
Die technischen Unterlagen und die Untersuchungsbeschreibung liegen uns wie von Ihnen zugesagt auch noch nicht vor.
Bitte senden Sie diese an unsere Mailadresse.

Des Weiteren benötigen wir die Dokumentation der "Stichproben auf radioaktiv verseuchtes Material", durchgeführt
von der Fa. Loacker Recycling GmbH.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandschaft
Bürgerinitiative Lebenswertes Wonfurt
für einen lebenswerten Landkreis und eine lebenswerte Zukunft

Stefan Tempel
Tom Reinhard
Andrea Werner
Peter Werner

Anhänge:

image001.gif 17179869184 GB